

PERSÖNLICH

Ein Lächeln für die Welt?

Es ist manchmal fast zum Verzweifeln diese Meldungen über Not, Ungerechtigkeit und Gewalt in der Welt; etwas abgeschwächt auch in der Schweiz. Sind denn unsere Spenden an Hilfswerke nur ein Feigenblatt der Wohlhabenden, die sich nicht persönlich engagieren mögen? Was wäre denn genug und richtig? Fragen über Fragen und stille Vorwürfe.

Diesmal war es kürzlich eine



Rorate-
feier in
der Ka-
tholi-
schen
Kirche
Affoltern,
die mich
diesbe-

züglich wieder etwas aufgerichtet hat. Geblieben ist mir - kurz und bündig: Schenken wir ein Lächeln oder sagen wir dem Gegenüber etwas Positives.

Ja, es hat gar nichts Mechanisches oder Unrechtes, wenn ich übe: Es gibt viele Gelegenheiten für ein Anlächeln oder für ein gutes Wort. Und es wirkt. Bewirkt keine grossen Veränderungen in dieser Welt. Vielleicht jedoch einige kleine. Immerhin. Ich will mich im neuen Jahr an diese Worte der Roratefeier erinnern. Sie geben mir Hoffnung.

*Hans Asper
Präsident der Kirchenpflege*



Luther vor der Wittenberger Schlosskirche

500 Jahre Reformation - und Sie sind dabei

Das Jubiläum, das in der Schweiz offiziell erst am Reformationssonntag 2018 beginnt, wirft seine Schatten voraus. Bereits am 6./7. Januar findet im Zürcher Hauptbahnhof die Eröffnungsveranstaltung der Zürcher Jubiläumsfeierlichkeiten statt.

Luther

Bereits am 31. Oktober ist in Deutschland der Jubiläumszug angefahren. An diesem Tag jährt sich 2017 zum 500. Mal das Ereignis, das die Reformation ins Rollen brachte: Martin Luther schlug 95 Thesen an die Türe der Wittenberger Schlosskirche. Sie befassten sich mit dem Ablasshandel und riefen zur öffentlichen Disputation über die damals gängige kirchliche Praxis auf.

Zwingli

Auch wenn darüber gestritten werden kann, ob der lutherische Thesenanschlag die Weichen auch für die Schweizer Reformation stellte, so hat er ihr doch zweifelsohne zu-

sätzlichen Schub verliehen: Zwingli & Co nahmen die Ereignisse, die von Wittenberg aus schnell weite Kreise zogen, sowie Luthers Schriften durchaus zur Kenntnis. Nicht zuletzt dank der Erfindung des Buchdrucks im 15. Jahrhundert.

Grosser Bahnhof

Nicht umsonst findet der Auftakt des Schweizer Reformationsjubiläums im Zürcher HB statt und nicht umsonst wird dabei eine Druckerei im Zentrum stehen. Die Reformation war eine internationale Bewegung. Und ohne die neue Technik, die eine kostengünstige und auf-lagenstarke Vervielfältigung von Flugblättern, Bibelübersetzungen und Abhandlungen ermöglichte, hätte das neue Gedankengut seinen Weg zu den Leuten nicht gefunden.

Und jetzt sind Sie am Zug...

Nutzen Sie das erste Januarwochenende für einen Ausflug nach Zürich! In der Druckerei können Sie beim

Drucken von Plakaten mit Hand anlegen und eine Gratiszeitung macht das Reformieren zum Thema. Am Redaktionstisch diskutieren bekannte Persönlichkeiten aktuelle gesellschaftspolitische Themen aus reformatorischer Sicht, und am Speakers' Corner werden Statements für eine zukünftige Kirche abgegeben. Im «Geschichtentruck» können Reformationsgeschichten gehört und gesehen und auch selbst erzählt werden. Und von früh bis spät stehen reformierte und mennonitische Kirchenleute zu Glaubensfragen Red' und Antwort.

Vielleicht sehen wir uns ja am 6./7. Januar am Hauptbahnhof – so oder so aber wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Neues Jahr!

*Im Namen des Pfarrteams:
Bettina Bartels*

Das gesamte Programm finden Sie unter: www.zh.ref.ch/refjubilaeum

UNSER LAND EUER LAND

Er kam in das Seine

Die ersten Verse im Johannes-evangelium enthalten eigentümliche Bilder und befremden mit ihrer weisheitlichen Poesie. Bevor der Evangelist mit der eigentlichen Erzählung des Wirkens Jesu beginnt, macht er dem Leser deutlich, dass der Mensch, von dem er berichtet, viel mehr als ein Mensch ist. Johannes sieht in Jesus das göttliche Geheimnis selbst, den Grund und das Ziel allen Seins.

So beschreibt er in den ersten Versen parallel zur Schöpfungsgeschichte aus dem Buch Exodus, wie die Welt durch das kreative Wort Gottes ihren Anfang nahm. Jesus ist für Johannes dieses kreative Wort oder mit einem anderen Bild, die hingebende Liebe, in welcher alles Leben seine Begründung findet.

Weil wir Menschen nicht nur leben, sondern auch wissen, dass wir leben, könnten wir das «kreative Wort Gottes» oder die «hingebende Liebe» erkennen und damit den Grund unseres Seins, so der Evangelist. Nur – der Mensch scheint blind für diese Wahrheit, daher kommt das «kreative Wort Gottes» in Jesus gleich selbst als Mensch zu den Seinen.

Er kam in das Seine, und die Seinen nahmen ihn nicht auf (Joh.1,11)

Haben die Seinen nicht gemerkt, dass in Jesus die «hingebende Liebe Gottes» zu ihnen kam? War Gott ihnen bereits so fremd, dass sie ihn nicht erkennen konnten? Vermutlich ja – Gott war ihnen und ist wohl auch uns fremd geworden. Wir haben Mühe, sein Wort zu verstehen, ist es doch mit viel Leid und Tod verbunden. Doch wenn er kommt, braucht er weder einen Pass noch eine gültige Aufenthaltsbewilligung, denn auch unser Land ist sein Land.

So viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Anrecht darauf, Kinder Gottes zu werden. (Joh. 1, 12)

Werner Schneebeili

Joel Valdez: Vom Drogendealer zum Hoffnungsträger

Bistro-Gottesdienst, Sonntag, 29. Januar, 17 Uhr: Konfirmandinnen und Konfirmanden tischen auf



Joel Valdez (Mitte) während einem Einsatz in einem Armenviertel

Nehmen Sie Platz!

An kleinen Tischen, wie in einem Bistro, bedienen Sie in diesem Gottesdienst die Jugendlichen der Konfirmandenklassen. Sie werden zuerst einen kleinen Apéro und anschliessend anregende

Häppchen für Geist und Seele auf-tischen.

«Hilfe für Menschen in einem uns fremden Land»

Mit diesem Thema beschäftigen sich die Jugendlichen in der Zeit

vor dem Bistro-Gottesdienst.

Die Begegnung mit unserem Gast Joel Valdez, der vom Drogendealer zum Hoffnungsträger für Menschen in der dominikanischen Republik wurde, wird uns alle zum Nachdenken anregen und uns untereinander ins Gespräch bringen.

Sind Sie hungrig geworden oder haben wir zumindest Ihren «Gluscht» geweckt? Es mag vielleicht keine «haute cuisine» sein, die Sie aufgetischt bekommen, aber es kommt garantiert kein «fastfood» auf Ihren Teller! Herzlich willkommen!

Werner Schneebeili

Bistro-Gottesdienst mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

Gast: Joel Valdez

Sonntag, 29. Januar 2017

17.00 in der Kirche

Eindrücke vom diesjährigen Advents-Basar und ein grosses Dankeschön

Der Basar war ein Festtag mit vielen Begegnungen, erfolgreichem Verkauf von vielfältigen Produkten, feinem Essen und Bodymusic-Aufführungen, die begeisterten.

Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern danken wir ganz herzlich für ihre grosse Unterstützung, wie auch allen kauffreudigen Besuchern, die zum grossen Erfolg beigetragen haben.

Über den **Gesamterlös von 9564.15 Franken** freuen wir uns riesig!! Auch mission21 bedankt sich für diesen Betrag, den sie einem Strassenkinder-Projekt im Südsudan zukommen lassen.

Therese Bommel, Ressortvorsteherin Weltweite Kirche



Bilder von Stefanie Rey

Gioachino Rossini
PETITE MESSE SOLENNELLE
 Messe für gemischten Chor, Solisten, Piano concertante und Harmonium

Gemeinsames Chorprojekt
 Ref. Kirchenchor Affoltern a. A., Leitung: Rico Zela
 Ottenbacher Chor, Leitung: Anette Bodenhöfer
 & Gastsängerinnen und -sänger

Sopran: Marianne Lang
Alt: Schoschana Kobelt
Tenor: Rémy Burnens
Bass: Hubert Michael Saladin

Piano concertante: Raviv Leipziger
Harmonium: Anette Bodenhöfer
Dirigent: Rico Zela

Samstag, 4. Februar 2017 | 19.00 Uhr | Reformierte Kirche Ottenbach
Sonntag, 5. Februar 2017 | 17.00 Uhr | Katholische Kirche Affoltern a.A.

reformierte
 kirche affoltern am albis

Bestimmen Sie mit!

Urnenabstimmung am 12. Februar 17 über Stellenerhöhung Diakonie

Unsere Kirchgemeindeordnung sieht vor, dass Beschlüsse über jährlich wiederkehrende Ausgaben, die den Betrag von 50'000 Franken übersteigen, der Urnenabstimmung unterliegen.

So unterbreitet die Kirchenpflege den Stimmberechtigten zur Abstimmung an der Urne am 12. Februar 2017 folgenden Kreditantrag: **Wollen Sie einer jährlich wiederkehrenden Ausgabe für Lohn-, Sozial- und Sachkosten von Fr. 80'000 für die Aufstockung der Sozialdiakoniestelle um 50 Stellenprozent zustimmen?**

Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission empfehlen den Stimmberechtigten, der Vorlage zuzustimmen.

Mit der beantragten Sozialdiakoniestelle von zusätzlich 50 Stellenprozenten wollen wir:

- das «Projekt Familienpatenschaften» realisieren: Begleitung und Entlastung von Familien, die an ihre Belastungsgrenzen stossen.
- im Rahmen der Sozialbetreuung Menschen, die in sehr belastenden Situationen leben, professionelle Beratung und Unterstützung bieten, wobei die seelsorgerliche Betreuung weiterhin durch unsere Pfarrpersonen wahrgenommen wird.

Weitergehenden Informationen zur Urnenabstimmung entnehmen Sie der Weisung, welche den Abstimmungsunterlagen beiliegen wird.

Wir danken Ihnen für Ihre Stimmabgabe am 12. Februar 2017.

Hans Asper
 Präsident der Kirchenpflege

Wichtige Termine 2017

Suppenmittag
 Samstag, 25. März

Kirchgemeindeversammlungen
 Dienstag, 13. Juni (KG+)
 Sonntag, 3. Dezember

Fest der Kulturen
 Samstag, 17. Juni

Hochzeits-Jubilarenfeier
 Samstag, 24. Juni

Anlass für Freiwillige
 Samstag, 26. August



Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag:
 Rolf Schmidt, 5. Februar

Zum 85. Geburtstag:
 Modesto Leuthold, 1. Januar
 Eveline Rüegg, 4. Januar
 Emma Luchsinger, 26. Januar
 Hansuli Peer, 8. Februar

Zum 91. Geburtstag
 Heinrich Achermann, 27. Januar

Zum 92. Geburtstag
 Nelly Braun, 12. Januar

GOTTESDIENSTE

Samstag, 31. Dezember
16.30 Gottesdienst
im Haus zum Seewadel

Sonntag, 1. Januar
Neujahr
17.00 Ökumenischer Stationen-Gottesdienst
Beginn in der Katholischen Kirche. Schluss bei Wurst und Tee in der Reformierten Kirche. Bitte ein Windlicht mitnehmen.

Samstag, 7. Januar
14.30 Gottesdienst
in der Senevita Obstgarten
16.30 Gottesdienst
im Haus zum Seewadel

Sonntag, 8. Januar
10.00 Gottesdienst
Pfr. Werner Schneebeil

Freitag, 13. Januar
20.00 Feier nach der Liturgie von Taizé
in der Reformierten Kirche

Sonntag, 15. Januar
10.00 Gottesdienst
Pfr. Christian Refardt

Samstag, 21. Januar
16.30 Gottesdienst
im Haus zum Seewadel

Sonntag, 22. Januar
9.30 - 9.55 Morgenlob
Christine Sommer
10.00 Gottesdienst
Pfrn. Bettina Bartels

Mittwoch, 25. Januar
12.15 Oase:
Besinnung über Mittag
Pfr. Werner Schneebeil

Sonntag, 29. Januar
17.00 Bistro-Gottesdienst
mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfr. Werner Schneebeil und Joel Valdez

Samstag, 4. Februar
14.30 Gottesdienst
in der Senevita Obstgarten
16.30 Gottesdienst
im Haus zum Seewadel

Sonntag, 5. Februar
10.00 Gottesdienst
im Singsaal Zwillikon
Pfrn. Bettina Bartels
9.40 Mitfahrgelegenheit bei der Kirche

TAUFSONNTAGE

Sonntag, 12. Februar
10.00 in der Kirche

Sonntag, 26. März
10.00 in der Kirche

KINDER

Eltern/Kind-Singen
Freitags, 13. und 27. Januar
9.30 bis ca. 10.30
Anmeldung an Marieke Süess

Familienmorgen
Samstag, 21. Januar
10.00 Beginn im Chilehuus
Marieke Süess und Team
Anschliessend Familienkafi

JugendKirche

JuKi-Anlass für 6. Klasse:
Unterwegs mit Fackeln
Freitag, 20. Januar
18.00 - ca. 20.30
Infos folgen

Jugend-Gottesdienst
Freitag, 27. Januar, 18.00

SENIOREN

Treffpunkt 60 PLUS
Jeden Dienstag, 14.00-17.00
Spielnachmittag im Chilehuus

Seniorentreff
Donnerstag, 12. Januar
14.00 im Ulmensaal
Älter werden in einem anderen Land: Heidi Zingg Knöpfli von mission21 zeigt anhand von Lebensbildern wie SeniorInnen in fernen Ländern das Älterwerden meistern.

UND AUSSERDEM

Gospelchor
Probe: Montags, 20.15
Auskunft: Anette Bodenhöfer,
043 541 01 75

Kirchenchor
Probe: Donnerstags, 20.00
Auskunft: Susanne Dietrich,
044 761 18 13

Basargruppe
Letzter Dienstag im Monat
13.30 bis 15.30, Auskunft:
Therese Bommel 044 761 51 18

So finden Sie uns

Pfarrteam
Bettina Bartels
Zürichstrasse 94a
044 761 60 15
bettina.bartels@zh.ref.ch

Thomas Müller
Kirchgasse 1
044 761 30 40
mueller.romana@bluewin.ch

Werner Schneebeil
Zürichstrasse 94a
044 761 56 50
werner@schneebeil.net

Sozialdiakonin
Ursula Jarvis
043 466 83 23
ursula.jarvis@bluewin.ch

Sigristin / Vermietungen
Marlise Topham
079 510 27 92
marlise.topham@zh.ref.ch

Organistin
Antonia Nardone
079 579 28 30
antonianardone2000@gmail.com

Familienbeauftragte
Marieke Süess
044 776 15 06
marieke.sueess@zh.ref.ch

Koordinatorin Katechetik
Marlies Schmidheiny
043 333 96 20
marlies.schmidheiny@zh.ref.ch

Kirchliche Mitarbeiterin
Christine Sommer
044 761 24 28
christine.sommer@zh.ref.ch

Präsident der Kirchenpflege
Hans Asper
044 761 87 39
hans.asper@zh.ref.ch

Sekretariat
Monika Sutter
Zürichstrasse 94
8910 Affoltern am Albis
044 761 24 00
E-Mail: affoltern@ref.ch
Montag - Freitag, 8.30 - 11.30

Homepage
<http://www.refkircheaffoltern.ch>

Impressum

Herausgeberin
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde, Affoltern am Albis

Redaktion
Monika Sutter
Christine Sommer

Schnapp-Schuss

Szene aus dem diesjährigen Weihnachtsspiel mit Kindern der minichile und vom Familienmorgen.

